## Niederschrift |

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf am Dienstag, dem 01.06.2010, 18.00 Uhr in Kröppelshagen-Fahrendorf (Gemeindehaus), -Nr.2/2010-, hb

Anwesend:

Vorsitzender Werner Krause

stelly. Vorsitzende Margret Steinberg

stv. Mitglied Helmut-Anke (f. Angelika Kohfeld)

Mitalied Sören Liebelt Mitalied Karl-Heinz Mevs

Mitglied Carsten Soltau

(fAngelika Konfeld) sty. Mitglied Fabian Harbrecht (f. Renate Worm)

Es fehlen:

Keine Worm, Renate

Gäste:

Konfeld, Angelika Dietrich Hamester

Ebba Hamester Helmus Anke

Protokollführerin:

Nicole Harenberg

#### Zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende des Umweltausschusses, Werner Krause, eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- die Mitglieder des Umweltausschusses durch schriftliche Einladung a) vom 25.05.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang b) bekannt gemacht worden sind,
- der Umweltausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der c) gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend sind.

#### Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Zu TOP 2. Sitzung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird durch die Punkte 4.1 und 4.2 (Berichte der Gruppen) ergänzt. Die geänderte Tagesordnung der Sitzung wird genehmigt.

Sie lautet, wie folgt:

#### Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 1.
- Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung 2.
- Genehmigung des letzten Protokolls der Sitzung vom 18.02.2010 Nr. 3. 1/2010
- 4. Einteilung der Exkursionsgruppen (2-3)

4.1. Berichterstattung der Gruppe "Kröppelshagen"

4.2. Berichterstattung der Gruppe "Fahrendorf" (Mevs + Soltau)

5. Anträge

6. Verschiedenes

# Zu TOP 3. <u>Genehmigung des letzten Protokolls der öffentlichen Sitzung vom</u> 18.02.2010 - Nr. 1/2010

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 18.02.2010 - Nr. 1/2010 wird genehmigt.

### Zu TOP 4. <u>Einteilung der Exkursionsgruppen (2-3 Gruppen)</u>

Es werden für die Fahrradexkursion zwei Gruppen gebildet. Diese werden, wie folgt, aufgeteilt:

• Gebiet Kröppelshagen:

Werner Krause, Helmut Anke, Sören Liebelt, Margret Steinberg, Fabian Harbrecht, Dietrich Hamester, Ebba

Hamester, Protokollantin Nicole Harenberg

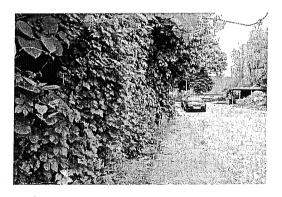
Gebiet Fahrendorf:

Karl-Heinz Mevs, Carsten Soltau (mit dem Auto)

## Zu TOP 4.1. <u>Berichterstattung der Gruppe "Kröppelshagen"</u>

Während der Radtour durch Kröppelshagen sind folgende Mängel festgestellt worden:

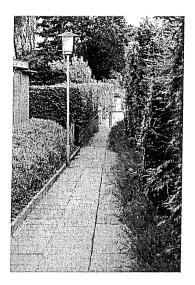
• Im Finkenweg, Grundstück Fiedler, befindet sich Unkraut auf dem Bürgersteig. Dieses muss entfernt werden,



· Verkrautung im Amselweg am Rondell,



• ebenfalls Beseitigung des Bewuchses/der Verkrautung im Amselweg am Durchgang notwendig,



• Riesenbeerenklau gegenüber Freiweide 1,



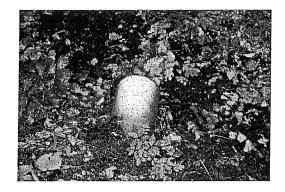
 Ausgleichsfläche der Gemeinde in der Freiweide am Haus Wendt-Richter (Eigentümer Kiehn) müsste mind. 2x im Jahr gemäht werden,



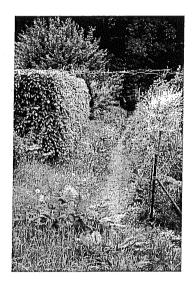
• Ende Wohltorfer Weg befindet sich am Wald im Graben Schmutzwasser,



• vermutliche Fremdeinleitung vom Privatgrundstück Tieding; muss geprüft werden,



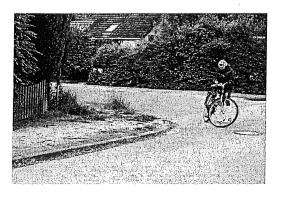
 Verkrautung beseitigen zur Ecke An den Tannen und Buchenweg, Weg in den Wald, zur Holzbrücke,



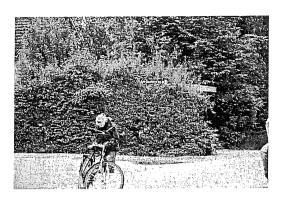
• Jacobskreuzkraut beim Buchenweg 12,



• Am Sachsenwald Ecke Unstedtenweg Verkrautung auf dem Bürgersteig entfernen,



Straßenschild Am Sachsenwald freischneiden (ist kaum noch zu erkennen),



- Ausgleichsfläche an B207 muss gemäht werden; außerdem sollten generell die Ausgleichsflächen der Gemeinde regelmäßig gepflegt werden,
- ein abgemeldeter PKW gegenüber Holzweg 4, der Besitzer wird von Fabian Harbrecht angesprochen,

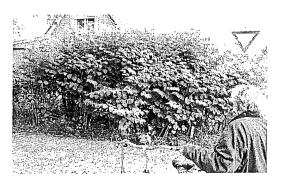


 der Graben in der Friedrichsruher Str. muss mal wieder von der Tiefe her sowie die Durchlässe bereinigt werden (Durchlässe sind nicht mehr komplett frei), das Gefälle sollte auch erneuert werden,





• Japanischer Knöterich in der Dorfstraße 8,



- Jacobskreuzkraut in der Dorfstraße Ecke Frachtweg an der Bushaltestelle,
- Jacobskreuzkraut im Hohenhornerweg Nähe Spielplatz (Dorfstraße 17),



- Riesenbeerenklau in Richtung Escheburg L208 zwischen dem Radweg und der Fahrbahn,
- Riesenbeerenklau u. a. Giftplanzen befinden sich auch um den Krummen Redder herum, am Graben bei Schmidt.

### Zu TOP 4.2. Berichterstattung der Gruppe "Fahrendorf" (Mevs + Soltau)

Folgende Erkenntnisse hat die Begehung in Fahrendorf am 01.06.2010 ergeben:

- Auf dem Weg von Escheburg nach Fahrendorf hängen kurz vor dem Parkplatz auf der linken Seite in der Mitte des Berges reichlich tote Äste über der Straße. Gefahr des Herabfallens!
- Am Teich sollte spätestens 2011 der Einlauf (Gemeindegebiet, Rest gehört Carsten Drevs) ausgebaggert werden.
- Pumpenhaus arbeitet einwandfrei.
- Beide Bänke am See sind defekt. Lose Bretter könnten neu gebohrt und verschraubt werden. Vielleicht findet sich ein Sponsor für eine Ausstattung, wie an unserem Dorfteich?! ... Zwei Bänke plus Tisch.
- An der Dorfstraße auf der anderen Seite des Fußweges sackt teilweise die Mauer etwas ein. Der Graben dort ist versandet. Sollte nur registriert werden. Ist nicht Aufgabe der Gemeinde, die Mauern zu stützen.
- An der Straße ohne Namen (Gammer Weg) hängen weiter hinten die Knicks sehr weit in den Weg hinein und sollten gestutzt werden. Die Grundstücke scheinen Familie Krogmann zu gehören, die die Bitten der Anwohner ignorieren.
- Der Gammer Weg sollte mit etwas Bauschutt verfüllt werden, es sind ein paar größere Löcher vorhanden.
- Carsten Drevs bittet zu pr
  üfen, ob die Kiesreserve aufgef
  üllt werden k
  önnte. Er repariert
  teilweise die Wege damit, nun muss der Vorrat wieder nachgef
  üllt werden. Es wird
  vorgeschlagen, Herrn Drevs deswegen mal anzurufen. Er spricht von einer ganzen LKWLadung.
- Starker Knickbewuchs auch an dem Weg Richtung Hohenhorn, gleich links nach dem Ortsende Fahrendorf. Gehört auch Herrn Krogmann.

 Weiter außerhalb des Ortes Richtung Geesthacht führt ein Feldweg parallel zum Gammer Weg ins Feld. Nach 200 m ist dort der Knick sehr weit eingewachsen.
 Diese Knicks stehen den landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Weg, sodass diese auf die Ränder fahren müssten und so die Wege beschädigen.

### Zu TOP 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

#### Zu TOP 6 Verschiedenes

Frau Hamester schlägt vor, vom Amt einen Antrag erstellen zu lassen, dass Ralf Schmidt-Bohlens als sachkundige Person eine Gemehmigung bekommt, auf gemeindlichen sowie privaten Geländen Giftplanzen zuspritzen. Darunter fallen z. B. der Jacobskreuzkraut, die Riesenbeerenklau, der Japanische Knöterich usw.

Der Ausschussvorsitzende des Umweltausschusses, Werner Krause schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.